



## Kommandoübergabe beim Ausbildungszentrum in Wietzenbruch

Am vergangenen Donnerstag erfolgte im Rahmen eines Appells die Kommandoübergabe über das Ausbildungs-/Übungszentrum Luftbeweglichkeit in Celle-Wietzenbruch. Die Übergabe wurde durch den Stellvertretenden Kommandeur Ausbildungskommando und Kommandeur Zentrale Ausbildungseinrichtungen, Brigadegeneral Hartmut Ronk (Mitte), von Oberst Carsten Jähnel (links) an Oberstleutnant Iörn Rohmann (rechts), im Rahmen eines feierlichen Appells übertragen. Der Übergabeappell am Donnerstagnachmittag fand im Beisein zahlreicher Gäste, darunter unter anderem der Celler Oberbürgermeister Jörg Niggge (Zweiter von rechts) und der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Henning Otte (Zweiter von links), statt. Musikalisch begleitet wurde der Kommandowechsel durch das Heeresmusikkorps aus Hannover. Jähnel wechselt nach knapp zweijähriger Tätigkeit am Standort Celle, nach Pfullendorf als Kommandeur des Ausbildungszentrums Spezielle Operationen.

Sein Nachfolger Rohmann war zuletzt als Referent in der Abteilung Strategie und Einsatz beim Bundesministerium der Verteidigung in Berlin eingesetzt. Das Ausbildungs-/Übungszentrum Luftbeweglichkeit ist die zentrale Ausbildungseinrichtung des Deutschen Heeres für Aspekte luftbeweglicher Einsätze. Hier werden Luftlandeoperationen, luftgestützte Operationen, der luftmechanisierte Einsatz und der Luftfrachttransport sowohl mittels Simulatortechnik als auch mit Großgerät ausgebildet und geübt. Während die Ausbildungsverantwortung unverändert in den Händen des jeweiligen Truppenführers oder Lehrgangsliegers liegt, unterstützt das Ausbildungs-/Übungszentrum Luftbeweglichkeit diesen bei der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung der Ausbildung/Übung durch breit angelegte Fachexpertise. Das Personal des Zentrums berät dabei aktiv in allen Phasen der Ausbildung.

Foto: Müller